

München, 27. Juli 2006

Siemens im dritten Quartal 2006 (1. April bis 30. Juni 2006)

- **Der Gewinn nach Steuern beträgt 792 Mio. EUR bzw. 0,89 EUR je Aktie und hat sich damit im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 mehr als verdoppelt. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten steigt um 30 % auf 804 Mio. EUR.**
- **Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) liegt bei 1,278 Mrd. EUR und ist damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 32 % gestiegen.**
- **Der Auftragseingang und der Umsatz wuchsen um jeweils 14 % auf 22,442 Mrd. EUR bzw. 21,173 Mrd. EUR.**
- **Der Geldsaldo beläuft sich auf fortgeführter Basis auf plus 1,768 Mrd. EUR und beinhaltet Erlöse in Höhe von 1,127 Mrd. EUR aus dem Verkauf der restlichen Aktien der Infineon Technologies AG. Im Vorjahresquartal betrug der Geldsaldo minus 284 Mio. EUR und enthielt einen Mittelabfluss in Höhe von 731 Mio. EUR für die Übernahme von CTI Molecular Imaging, Inc.**

„Im dritten Quartal haben wir unseren Kurs konsequent fortgesetzt und im Vorjahresvergleich ein höheres Ergebnis sowie einen gestiegenen Umsatz und Auftragseingang erzielt“, sagte Klaus Kleinfeld, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Es war auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung unseres Geschäftsportfolios ein besonders erfolgreiches Quartal. Mit Nokia haben wir einen herausragenden Partner für ein neues Joint Venture gefunden, in das wir das Netzwerkgeschäft von Com einbringen wollen. Darüber hinaus haben wir strategische Akquisitionen angekündigt, die Siemens zu einem führenden Anbieter in einem der dynamischsten Märkte im Gesundheitswesen machen werden – der klinischen Diagnostik.“

„Im gesamten Geschäftsjahr 2006 wollen wir trotz deutlich höherer Belastungen im Arbeitsgebiet Information and Communications und substanzieller Veränderungen in unserem Geschäftsportfolio ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten erzielen, das mindestens auf Vorjahreshöhe liegt. All unsere Anstrengungen konzentrieren sich weiterhin auf die Erreichung unserer bekannten 2007 Ziele.“

Siemens erwirtschaftete im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006, das am 30. Juni 2006 endete, einen Gewinn nach Steuern von 792 Mio. EUR. Das ist gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals von 389 Mio. EUR ein Anstieg um 104 %. Der Gewinn je Aktie stieg auf 0,89 EUR (verwässert 0,85) EUR, von 0,44 (verwässert 0,42) EUR ein Jahr zuvor. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich im abgelaufenen Quartal auf 804 Mio. EUR und lag damit 30 % über dem Vorjahreswert von 618 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie aus den fortgeführten Aktivitäten betrug 0,90 (verwässert 0,86) EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der Gewinn je Aktie aus den fortgeführten Aktivitäten bei 0,69 (verwässert 0,67) EUR.

Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg im dritten Quartal um 32 % auf 1,278 Mrd. (i. V. 971 Mio.) EUR. Die meisten Bereiche des Operativen Geschäfts wiesen im Vorjahresvergleich höhere Ergebnisse aus. Zu den größten Ergebnisträgern zählten Automation and Drives (A&D), Medical Solutions (Med), Power Generation (PG), Siemens VDO Automotive (SV), Power Transmission and Distribution (PTD) und Osram. Communications (Com) und Siemens Business Services (SBS) verzeichneten Restrukturierungskosten in Höhe von insgesamt 69 Mio. EUR, und damit etwas mehr als im Vorjahreszeitraum, aber weniger als für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erwartet.

Die beiden anderen Komponenten der Siemens-Finanzberichterstattung, Finanz- und Immobilien-geschäft sowie Konzern-Treasury, erwirtschafteten ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 185 (i. V. 162) Mio. EUR. Der Gewinn nach Steuern profitierte ebenfalls vom oben erwähnten Verkauf der Infineon-Aktien, der einen in den Zentralen Posten gebuchten Gewinn in Höhe von 33 Mio. EUR einbrachte.

Der Auftragseingang wuchs im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 % auf 22,442 Mrd. EUR, beflügelt von starkem Auftragswachstum bei Transportation Systems (TS), A&D und PTD. Der Umsatz stieg ebenfalls um 14 % und lag bei 21,173 Mrd. EUR. Das Volumenwachstum resultierte hauptsächlich aus dem internationalen Geschäft. In Deutschland legte der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 % zu, der Auftragseingang nahm um

2 % ab. Währungseinflüsse waren im abgelaufenen Quartal kaum spürbar. Das weltweite organische Wachstum betrug beim Auftragseingang 9 % und beim Umsatz 7 %, obwohl in Deutschland Auftragseingang und Umsatz portfoliobereinigt um 4 % bzw. um 1 % gesunken sind. In den Portfolioeffekten spiegeln sich der Verkauf der Product Related Services (PRS) von SBS zu Beginn des abgelaufenen Quartals sowie eine Reihe von Akquisitionen im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahrs wider, u. a. VA Technologie AG (VA Tech). Mit Beginn des vierten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs schlagen sich diese Akquisitionen nur noch in den organischen Wachstumsraten von Umsatz und Auftragseingang nieder, da sie bereits im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 konsolidiert wurden.

Der Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) des Operativen Geschäfts betrug auf fortgeführter Basis im dritten Quartal plus 1,510 Mrd. EUR, nach plus 101 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im Wert des abgelaufenen Quartals ist der Erlös in Höhe von 1,127 Mrd. EUR aus dem Infineon-Aktienverkauf enthalten, während der Vorjahreswert einen Mittelabfluss von 731 Mio. EUR für die Übernahme von CTI Molecular Imaging, Inc. (CTI) beinhaltet. Restrukturierungsbedingte Mittelabflüsse bei Com und SBS betrugen 81 (i. V. 24) Mio. EUR. In beiden Berichtsperioden flossen wachstumsbedingt erhebliche Mittel in den Aufbau von Vorräten und in Sachanlageinvestitionen. Das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie die Konzern-Treasury wiesen einen Geldsaldo von plus 258 (i. V. minus 385) Mio. EUR aus. Insgesamt erreichte der Geldsaldo von Siemens auf fortgeführter Basis im dritten Quartal einen Wert von plus 1,768 Mrd. EUR, nach minus 284 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Operatives Geschäft im dritten Quartal 2006

Information and Communications

Communications (Com)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		Veränderung in %	
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	3	-81		
Ergebnismarge	0,1 %	-2,7 %		
Umsatz	2.972	2.955	1 %	-1 %
Auftragseingang	3.258	3.099	5 %	4 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von 2 % beim Umsatz und 1 % beim Auftragseingang.

Siemens hat im dritten Quartal weitere große Fortschritte bei der strategischen Neuausrichtung des Com-Geschäfts gemacht. Das Carrier-Geschäft und das Enterprise-Geschäft werden zum 30. Juni 2006 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Im Hinblick auf das Carrier-Geschäft haben sich Siemens und Nokia geeinigt, ihre Netzinfrastrukturaktivitäten in ein gemeinsames Joint Venture einzubringen. Diese Transaktion soll spätestens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 abgeschlossen sein.

Außerdem wird seit dem dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs die Siemens Home and Office Communication Devices GmbH und Co. KG (SHC) nicht mehr im Bereich Com ausgewiesen, sondern rückwirkend unter Sonstige operative Aktivitäten. Das Geschäftsgebiet Wireless Modules soll mit Beginn des Geschäftsjahrs 2007 Teil des Bereichs A&D werden.

Der Umsatz von Com stieg im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 % auf 2,972 Mrd. EUR, der Auftragseingang kletterte um 5 % auf 3,258 Mrd. EUR. Im Gegensatz zum Vorjahresquartal erwirtschaftete Com in der abgelaufenen Berichtsperiode ein positives Bereichsergebnis. Die Restrukturierungskosten lagen mit 34 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau. Das Carrier-Geschäft wies einen höheren Umsatz aus und konnte im Vorjahresvergleich seinen Ergebnisbeitrag steigern. Im Enterprise-Geschäft ging der Umsatz zurück, der Verlust nahm zu. Com rechnet für das vierte Quartal mit höheren Restrukturierungskosten.

Siemens Business Services (SBS)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		Veränderung in %	
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	-99	-109	9 %	
Ergebnismarge	-9,2 %	-8,2 %		
Umsatz	1.081	1.331	-19 %	-1 %
Auftragseingang	1.054	1.331	-21 %	2 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von -18 % beim Umsatz und -23 % beim Auftragseingang.

SBS hat den bereits bekannt gegebenen Verkauf seines PRS-Geschäfts zu Beginn des dritten Quartals abgeschlossen. Bereinigt um Portfolioeffekte sank der Umsatz im Vorjahresvergleich um 1 % auf 1,081 Mrd. EUR, der Auftragseingang kletterte portfoliobereinigt um 2 % auf 1,054 Mrd. EUR. Das Bereichsergebnis war erneut negativ. Die abgelaufene Berichtsperiode enthielt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Restrukturierungskosten in Höhe von 35 Mio. EUR sowie negative Effekte im Zusammenhang mit dem Verkauf der PRS-Aktivitäten.

Automation and Control

Automation and Drives (A&D)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	396	333	19 %
Ergebnismarge	12,3 %	13,2 %	
Umsatz	3.214	2.515	28 % 10 %
Auftragseingang	3.541	2.692	32 % 11 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von 18 % beim Umsatz und 21 % beim Auftragseingang.

A&D steigerte sein Bereichsergebnis im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19 % auf 396 Mio. EUR und erreichte damit einen Quartalsrekord. Trotz eines veränderten Umsatzmixes und gestiegener Vertriebskosten im Zusammenhang mit einer strategischen Ausweitung der Geschäftsbasis hielt sich die Ergebnismarge auf hohem Niveau. Umsatz und Auftragseingang profitierten von prozentual zweistelligem organischem Wachstum und vom Neugeschäft der zwischen den Berichtsperioden übernommenen Unternehmen. Der Umsatz stieg in Folge dessen um 28 % auf 3,214 Mrd. EUR, der Auftragseingang wuchs um 32 % auf 3,541 Mrd. EUR. Die anhaltende Expansion von A&D in der Region Asien/Pazifik ging mit einem besonders starken Wachstum in China einher.

Industrial Solutions and Services (I&S)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	78	13	500 %
Ergebnismarge	3,5 %	0,9 %	
Umsatz	2.232	1.401	59 % 17 %
Auftragseingang	1.744	1.384	26 % 10 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von 42 % beim Umsatz und 16 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von I&S lag im dritten Quartal bei 78 Mio. EUR, einschließlich eines wesentlichen positiven Ergebnisbeitrags der übernommenen VA Tech-Aktivitäten. Im Gegensatz dazu waren im Bereichsergebnis des Vorjahreszeitraums projektbezogene Sonderbelastungen enthalten. Der Umsatz ist in allen Geschäftsaktivitäten gestiegen und legte um 59 % auf 2,232 Mrd. EUR zu. Der Auftragseingang kletterte um 26 % auf 1,744 Mrd. EUR. Das Wachstum bei Umsatz und Auftragseingang profitierte stark von der VA Tech-Akquisition.

Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal			
	2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	45	26	73 %	
Ergebnismarge	4,0 %	2,4 %		
Umsatz	1.122	1.075	4 %	3 %
Auftragseingang	1.142	1.139	0 %	-1 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von jeweils 1 % bei Umsatz und Auftragseingang.

SBT erwirtschaftete ein Bereichsergebnis von 45 (i. V. 26) Mio. EUR. Dies resultierte teilweise aus einer höheren Kapazitätsauslastung bei einem Umsatzanstieg um 4 % auf 1,122 Mrd. EUR. Die stärkere Fokussierung auf margenträchtigere produkt- und servicebasierte Aktivitäten wirkte sich ebenfalls positiv auf die Profitabilität von SBT aus. Der Auftragseingang lag im dritten Quartal mit 1,142 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau.

Power

Power Generation (PG)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal			
	2006	2005	Veränderung in %	
			Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	213	224	-5 %	
Ergebnismarge	8,1 %	10,6 %		
Umsatz	2.635	2.114	25 %	22 %
Auftragseingang	2.475	2.646	-6 %	-11 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von 3 % beim Umsatz und 5 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von PG betrug im dritten Quartal 213 Mio. EUR und enthielt Belastungen im Zusammenhang mit einem Großprojekt sowie einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum veränderten Umsatzmix. Das Geschäftsgebiet Wind Power konnte Umsatz und Ergebnis im Vorjahresvergleich verdoppeln, die Ergebnismarge stieg von einem im Vergleich zum fossilen Kraftwerksgeschäft niedrigeren Niveau. Das starke Auftragswachstum in früheren Quartalen führte im dritten Quartal zu einem Umsatzanstieg um 25 % auf 2,635 Mrd. EUR. Der Auftragseingang lag bei 2,475 Mrd. EUR. Der Vorjahreswert von 2,646 Mrd. EUR enthielt mehr Großaufträge im fossilen Kraftwerksgeschäft. Nach Ende des dritten Quartals hat PG die Übernahme der AG Kühnle, Kopp & Kausch bekannt gegeben. Der Hersteller von Dampfturbinen, Turbokompressoren und Ventilatoren für industrielle Anwendungen erzielte im Geschäftsjahr 2005 Umsatzerlöse von rund

270 Mio. EUR. Die Transaktion soll vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs abgeschlossen sein.

Power Transmission and Distribution (PTD)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	113	27	319 %
Ergebnismarge	6,6 %	2,9 %	
Umsatz	1.718	945	82 % 52 %
Auftragseingang	2.075	1.323	57 % 39 %

* Bereinigt um Währungseffekte von 1 % beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 30 % beim Umsatz und 17 % beim Auftragseingang.

PTD verzeichnete ein sehr starkes drittes Quartal und konnte Bereichsergebnis, Umsatz und Auftragseingang deutlich steigern. Höhere Umsätze in allen Geschäftsgebieten, angeführt von High Voltage, steigerten das Bereichsergebnis auf 113 Mio. EUR. Demgegenüber enthielt das Bereichsergebnis ein Jahr zuvor Restrukturierungskosten für das Geschäftsgebiet Transformers. Zum außerordentlich starken organischen Wachstum im dritten Quartal trugen besonders Großaufträge aus dem Mittleren Osten bei. Hinzu kam das Neugeschäft aus Teilen der übernommenen VA Tech. Der Umsatz kletterte um 82 % auf 1,718 Mrd. EUR, der Auftragseingang legte um 57 % auf 2,075 Mrd. EUR zu.

Transportation

Transportation Systems (TS)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	18	6	200 %
Ergebnismarge	1,8 %	0,6 %	
Umsatz	987	1.075	-8 % -10 %
Auftragseingang	1.550	768	102 % 99 %

* Bereinigt um Portfolioeffekte von 2 % beim Umsatz und 3 % beim Auftragseingang.

TS erwirtschaftete ein Bereichsergebnis von 18 (i. V. 6) Mio. EUR. Der Auftragseingang betrug im dritten Quartal 1,550 Mrd. EUR, mehr als doppelt so viel wie ein Jahr zuvor. Dies resultierte vor allem aus einem neuen Großauftrag für Züge und Wartung aus Russland. Der Umsatz lag im dritten Quartal mit 987 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	158	178	-11 %
Ergebnismarge	6,1 %	6,9 %	
Umsatz	2.604	2.566	1 % -1 %
Auftragseingang	2.600	2.733	-5 % -7 %

* Bereinigt um Währungseffekte von jeweils 1 % bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von jeweils 1 % bei Umsatz und Auftragseingang.

SV wies ein Bereichsergebnis von 158 Mio. EUR aus. Darin enthalten waren Kosten von 17 Mio. EUR für Kapazitätsanpassungen sowie höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E). Der Umsatz betrug im saisonal starken dritten Quartal 2,604 Mrd. EUR, der Auftragseingang lag bei 2,600 Mrd. EUR. Im Vorjahresquartal enthielt der Auftragseingang einen Großauftrag, den SV zusammen mit SBS gewonnen hatte.

Medical

Medical Solutions (Med)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in % Ist Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	233	241	-3 %
Ergebnismarge	12,7 %	12,5 %	
Umsatz	1.837	1.921	-4 % -4 %
Auftragseingang	2.088	2.119	-1 % 1 %

* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von -1 % beim Auftragseingang.

Med war im dritten Quartal einer der größten Ergebnisträger und erzielte ein Bereichsergebnis von 233 (i. V. 241) Mio. EUR. Die Differenz im Vergleich zum Vorjahr war im Wesentlichen umsatzbedingt, während Med seine Ergebnismarge im Vorjahresvergleich verbessern konnte. Während der Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zum starken Vorjahreszeitraum auf 1,837 Mrd. EUR gefallen ist, legte der Auftragseingang währungs- und portfoliobereinigt leicht zu, auf 2,088 Mrd. EUR.

Med hat im dritten Quartal zwei große Übernahmen angekündigt, mit denen Med seine Wettbewerbsposition im strategisch wichtigen Markt für medizinische Diagnostik stärken will. Mit der Übernahme der US-amerikanischen Diagnostic Products Corporation (DPC) verstärkt sich Med mit weltweit führenden Lösungen auf dem Gebiet der In-vitro-Labordiagnostik und ergänzt damit sein

etabliertes Geschäft in der bildgebenden In-vivo-Diagnostik. Der vorläufige Kaufpreis für DPC beträgt rund 1,5 Mrd. EUR, die Transaktion soll im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 abgeschlossen sein. Med hat außerdem die Übernahme der Diagnostik-Sparte der Bayer AG bekannt gegeben, welche die Position von Med im schnell wachsenden Markt für molekulare Diagnostik erheblich erweitern soll. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden und beinhaltet einen vorläufigen Kaufpreis von 4,2 Mrd. EUR; sie soll zu Beginn des Geschäftsjahrs 2007 abgeschlossen sein.

Lighting

Osram

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		Veränderung in %	
	2006	2005	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	111	111	0 %	
Ergebnismarge	10,2 %	10,7 %		
Umsatz	1.089	1.038	5 %	5 %
Auftragseingang	1.089	1.038	5 %	5 %

* Bereinigt um Währungseffekte.

Das Bereichsergebnis von Osram lag im dritten Quartal trotz höherer Kosten wegen der Markteinführung neuer innovativer Produkte mit 111 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Der Bereich wuchs in allen Regionen und steigerte seinen Umsatz auf 1,089 (i. V. 1,038) Mrd. EUR.

Sonstige operative Aktivitäten

Die Sonstigen operativen Aktivitäten fassen das zentral gehaltene operative Geschäft außerhalb der Bereiche zusammen. Dazu zählen Joint Ventures, Equity-Beteiligungen, ein Teil der von VA Tech übernommenen Aktivitäten und das Industrielogistik-Geschäft (Dematic), das aus dem aufgelösten Bereich Logistics and Assembly Systems ausgegliedert wurde. Die Sonstigen operativen Aktivitäten enthalten außerdem die Siemens Home and Office Communication Devices GmbH und Co. KG (SHC), die als eigenständige Einheit aus dem Bereich Com ausgegliedert wurde. Seit Beginn des dritten Quartals werden die Ergebnisse von SHC rückwirkend unter Sonstige operative Aktivitäten ausgewiesen, um einen aussagekräftigeren Vergleich mit früheren Berichtsperioden zu ermöglichen.

Im dritten Quartal betrug das Ergebnis der Sonstigen operativen Aktivitäten 9 (i. V. 2) Mio. EUR. Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Dematic wies im

dritten Quartal einen ähnlich hohen Verlust wie im Vorjahreszeitraum aus. SHC verzeichnete im abgelaufenen Quartal ebenfalls einen Verlust, nach einem Gewinn in der Vorjahresperiode. Der Umsatz der Sonstigen operativen Aktivitäten stieg einschließlich Neugeschäft von VA Tech auf 1,176 Mrd. (i. V. 998 Mio.) EUR. Im Juni 2006 beschloss Siemens den Verkauf von Dematic. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden und soll im vierten Quartal abgeschlossen sein. Siemens erwartet hieraus einen Verlust.

Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im dritten Quartal minus 252 (i. V. minus 248) Mio. EUR. Das Ergebnis der Zentralen Posten verbesserte sich, hauptsächlich wegen des Gewinns in Höhe von 33 Mio. EUR aus dem Verkauf der restlichen Infineon-Aktien. Hingegen nahmen die zentral gebuchten Pensionsaufwendungen zu, was auf die Senkung der Abzinsungssätze zum 30. September 2005 zurückzuführen ist.

Finanz- und Immobiliengeschäft

Siemens Financial Services (SFS)

	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in %
(in Mio. EUR)			
Ergebnis vor Ertragsteuern	64	80	-20 %
	30. Juni 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen	10.011	10.148	-1 %

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im dritten Quartal 64 (i. V. 80) Mio. EUR. Das höhere Vorjahresergebnis resultierte aus einem erheblichen Gewinn aus dem Verkauf von 51 % des Immobilienfondsmanagement-Geschäfts der Siemens Kapitalanlagegesellschaft mbH (SKAG).

Siemens Real Estate (SRE)

(in Mio. EUR)	Drittes Quartal		
	2006	2005	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	6	44	-86 %
Umsatz	419	403	4 %
	30. Juni 2006	30. Sept. 2005	
Gesamtvermögen	3.368	3.496	-4 %

SRE erwirtschaftete im dritten Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 6 (i. V. 44) Mio. EUR. Höhere Leerstandskosten und gesunkene Mieterträge, die teilweise auf die schwächere Nachfrage in Deutschland zurückzuführen sind, haben das Ergebnis in der abgelaufenen Berichtsperiode belastet, während das Vorjahresergebnis von höheren Erträgen aus Immobilienverkäufen profitierte.

Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im dritten Quartal 115 (i. V. 38) Mio. EUR. Der Unterschied resultierte hauptsächlich aus höheren Zinserträgen aus konzerninternen Finanzierungen sowie aus positiven Effekten aus Absicherungsgeschäften der Konzern-Treasury, die nicht die Voraussetzungen des Hedge Accounting erfüllten.

Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2006

Siemens erwirtschaftete im dritten Quartal einen Gewinn nach Steuern von 792 Mio. EUR, mehr als doppelt so viel wie im Vorjahreszeitraum (389 Mio. EUR). Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten betrug 804 (i. V. 618) Mio. EUR. Die nicht fortgeführten Aktivitäten stehen in beiden Berichtsperioden im Zusammenhang mit dem Verkauf des Mobile-Devices-Geschäfts. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 %, und zwar hauptsächlich aufgrund höherer Bruttoergebnisse in Folge gesteigerter Umsätze. Die Bruttoergebnismarge lag im dritten Quartal mit 28,0 % unter dem Vorjahreswert von 28,5 %. Die F&E-Aufwendungen kletterten von 1,251 Mrd. auf 1,408 Mrd. EUR, einschließlich höherer Aufwendungen bei SV. Wegen des im Vorjahresvergleich deutlich gestiegenen Umsatzes fiel der F&E-Aufwand gemessen am Umsatz von 6,7 % auf 6,6 %. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten gingen im dritten Quartal gemessen am Umsatz auf 17,1 % zurück, ein Jahr zuvor lagen sie bei 18,2 % vom Umsatz.

Ergebnis und Gewinn je Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006

Der Gewinn nach Steuern kletterte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 auf 2,492 Mrd. EUR, von 2,171 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2,80 (verwässert 2,67) EUR, nach 2,44 (verwässert 2,34) EUR ein Jahr zuvor. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich in den ersten neun Monaten auf 2,520 (i. V. 2,561) Mrd. EUR. Im Ergebnis der abgelaufenen Berichtsperiode kommt ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höherer effektiver Steuersatz zum Ausdruck. Auf fortgeführter Basis betrug das Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten 2,83 (verwässert 2,70) EUR, nach 2,88 (verwässert 2,75) EUR ein Jahr zuvor. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) kletterte in den ersten neun Monaten auf 4,005 (i. V. 3,761) Mrd. EUR, trotz erheblich gestiegener Restrukturierungskosten bei Com und SBS, die nur teilweise von einem höheren Gewinn aus dem Verkauf von Juniper-Aktien durch Com aufgefangen wurden. Com und SBS trugen Restrukturierungskosten von insgesamt 596 (i. V. 165) Mio. EUR. Aus dem Verkauf von Juniper-Aktien buchte Com in den ersten neun Monaten einen Gewinn von 356 (i. V. 208) Mio. EUR.

Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006

Der Auftragseingang stieg in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 % von 60,195 Mrd. auf 73,643 Mrd. EUR, der Umsatz legte um 19 % von 53,339 Mrd. auf 63,402 Mrd. EUR zu. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte kletterte der Auftragseingang um 10 %, der Umsatz um 8 %.

Wachstumsmotor war das Auslandsgeschäft, das eine Vielzahl von Großaufträgen aus verschiedenen Regionen verzeichnete. Der Auftragseingang aus dem Ausland stieg in den ersten neun Monaten um 27 % auf 61,076 Mrd. EUR, der Umsatz legte um 23 % auf 51,569 Mrd. EUR zu. In Deutschland wuchsen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 3 % auf 12,567 Mrd. bzw. 11,833 Mrd. EUR, hauptsächlich bedingt durch zwischen den Berichtsperioden erfolgte Akquisitionen. In der Region Asien/Pazifik nahmen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 35 % auf 11,668 Mrd. bzw. 9,233 Mrd. EUR zu. In China stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34 % auf 4,109 Mrd. EUR, der Umsatz kletterte um 56 % auf 3,201 Mrd. EUR. Ein robustes Wachstum verzeichnete auch der amerikanische Kontinent, besonders aufgrund starker Portfolio- und Währungseffekte. In dieser Region legte der Auftragseingang um 22 % auf 18,165 Mrd. EUR zu, der Umsatz wuchs um 24 % auf 16,578 Mrd. EUR. In den USA stiegen Auftragseingang und Umsatz um jeweils 22 % auf 13,634 Mrd. bzw. 12,726 Mrd. EUR. In Europa außerhalb Deutschlands profitierte das Wachstum von starken Portfo-

liefereffekten; hier kletterte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19 % auf 22,614 Mrd. EUR, der Umsatz stieg um 14 % auf 19,881 Mrd. EUR.

Liquidität in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006

In den ersten neun Monaten erreichte der Geldsaldo auf fortgeführter Basis einen Wert von plus 1,349 Mrd. EUR, nach minus 2,148 Mrd. EUR ein Jahr zuvor. Der Geldsaldo der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten neun Monaten minus 316 (i. V. minus 789) Mio. EUR.

Fortgeführte Aktivitäten	Operatives Geschäft		SFS, SRE und Konzern-Treasury*		Siemens	
	Neun Monate bis 30. Juni					
(in Mio. EUR)	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Mittelzufluss/-abfluss aus:						
Laufender Geschäftstätigkeit	1.286	687	1.351	586	2.637	1.273
Investitionstätigkeit	-533	-2.737	-755	-684	-1.288	-3.421
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo)	753	-2.050	596	-98	1.349	-2.148

* Enthält auch Konsolidierungen und Umgliederungen.

Das Operative Geschäft wies in den ersten neun Monaten einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 1,286 Mrd. EUR aus, trotz auf 503 (i. V. 90) Mio. EUR gestiegener Mittelabflüsse für Restrukturierungszahlungen bei Com und SBS. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2005 betrug der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit des Operativen Geschäfts 687 Mio. EUR, einschließlich einer Bar-Sonderdotierung der Siemens-Pensionspläne in Höhe von 1,496 Mrd. EUR. In beiden Berichtsperioden fand ein deutlicher Aufbau des Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) - insbesondere der Vorräte - statt, der mit dem Geschäftswachstum einherging. Das allgemeine Geschäftswachstum wirkte sich auch auf die Investitionstätigkeit aus. Während die Mittelabflüsse für Sachanlageinvestitionen in der aktuellen Berichtsperiode höher waren als im Vorjahreszeitraum, war es bei den Mittelabflüssen für Akquisitionen umgekehrt. Im Vorjahr schlug sich die Übernahme von CTI durch Med mit 731 Mio. EUR im Geldsaldo nieder. Die Erlöse aus Beteiligungsverkäufen sind in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen, und der Nettoerlös aus dem Verkauf von Wertpapieren nahm beträchtlich zu, was auf den Erlös von 1,127 Mrd. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 zurückzuführen ist. Insgesamt wies das Operative Geschäft in den ersten neun Monaten einen Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 533 Mio. (i. V. 2,737 Mrd.) EUR aus.

Die beiden anderen Komponenten der Siemens-Finanzberichterstattung, Finanz- und Immobilien-geschäft sowie Konzern-Treasury, erzielten in den ersten neun Monaten einen Geldsaldo von plus 596 Mio. EUR, nach minus 98 Mio. EUR ein Jahr zuvor.

Finanzierungsstatus der Pensionspläne

Die wesentlichen Pensionspläne der Siemens AG wiesen zum 30. Juni 2006 eine Deckungslücke von 3,5 Mrd. EUR aus. Das ist in etwa der gleiche Stand wie zum Ende des Geschäftsjahrs 2005. Die Pensionszahlungen und Zinskosten wurden durch Normalzuführungen zu den Pensionsplänen und durch das erzielte Anlageergebnis des Fondsvermögens in den ersten neun Monaten von 531 Mio. EUR kompensiert. Dieses Anlageergebnis entspricht einer annualisierten Rendite von 3,4 % und liegt damit unter der erwarteten Rendite von 6,7 %.

Geschäftswertbeitrag

Der Geschäftswertbeitrag (GWB) war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006 positiv und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund höherer Ergebnisse.

Hinweis: Am 27. Juli 2006 wird ab 10:00 Uhr MESZ die Telefonkonferenz zu den Quartalszahlen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG, Dr. Klaus Kleinfeld, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Joe Kaeser, live im Internet unter www.siemens.com/telefonkonferenz übertragen. Dort können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen und im Anschluss eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz abrufen. Sie können zudem ab 12:00 Uhr MESZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Dr. Klaus Kleinfeld und Joe Kaeser unter www.siemens.com/analystcall verfolgen.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-

amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.